



FFT-Newsletter 21/2024 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Nutzen in Daten-Ökosystemen: Wettbewerb – Kommunikation – Kooperation (DigiNutzenDat)

VW-Stiftung: NEXT – Quantum Biology

BMBF: 6G in die Anwendung bringen – Nachhaltige, resiliente und intelligente Vernetzung für Gesellschaft und Wirtschaft

Veranstaltungen

Online-Sprechstunden „Momentum – Förderung für Erstberufene“ (VW-Stiftung), 12.2.2025 & 20.2.2025

Informationsveranstaltung zur Mentoring-Förderlinie movement.med | advanced career – Auf dem Weg zur Führungsposition in Forschung, Klinik und Management in der Medizin

Weitere Meldungen

VW-Stiftung: Chancengleichheitsmittel (ab 2025)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Nutzen in Daten-Ökosystemen: Wettbewerb – Kommunikation – Kooperation (DigiNutzenDat)

Deadline: 28. Februar 2025 (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Nutzen entsteht in Daten-Ökosystemen, wenn Organisationen neue Potenziale der datenorientierten Wertschöpfung heben. Datenorientierte Wertschöpfung, verstanden als das Zusammenspiel von Akteuren, technischen Infrastrukturen, Datenquellen sowie organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, geht über den bloßen Handel mit Daten weit hinaus. Die Förderrichtlinie legt den Schwerpunkt auf die Verbindung von folgenden Aspekten der datenorientierten Wertschöpfung:

- a. Auswirkungen der datenorientierten Wertschöpfung in Organisationen, die nicht oder nicht in allen Bereichen das Gewinnziel verfolgen
- b. Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts
- c. Aufstrebende Schlüsseltechnologien wie künstliche Intelligenz als besondere Form der datenorientierten Wertschöpfung
- d. Datenräume und Plattformen, die datenorientierte Wertschöpfung ermöglichen und gleichzeitig aus ihr hervorgegangen sind

Das BMBF fördert mit dieser Förderrichtlinie den gezielten Aufbau von kooperativen, vorwettbewerblichen Forschungsvorhaben (Verbundprojekte) sowie ein wissenschaftliches Projekt, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind.

Die Verbundprojekte erarbeiten – prototypisch – im Rahmen dieser Förderrichtlinie Konzepte und Methoden, um heterogene Wertschöpfungspartner durch Schlüsseltechnologien der datenorientierten Wertschöpfung zu vernetzen. Die Konzepte bilden die komplexe Konstellation von Kooperation, Kommunikation und Wettbewerb zwischen den Akteuren in Daten-Ökosystemen ab und entwickeln Mechanismen, um diese zu regeln und zu koordinieren. Gefördert werden Verbundprojekte mit innovativem Ansatz, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen beziehungsweise nicht gewinnorientierten Organisationen/Organisationseinheiten mit Hochschulen beziehungsweise Forschungseinrichtungen erfordern.

Ergänzt werden die Verbundprojekte um ein wissenschaftliches Projekt, das die geförderten Verbundprojekte in einen übergreifenden Rahmen stellt. Es soll das gesamte Feld der Arbeiten zu „Nutzen in Daten-Ökosystemen“ wissenschaftlich umfassen. Es dient dazu, Vorausschau und Anschlussfähigkeit in wissenschaftlichen, praktischen und gesellschaftlichen Kontexten des Themas „Nutzen in Daten-Ökosystemen“ zu ermöglichen – entsprechend müssen seine Ergebnisse in diesen Systemen genutzt werden können.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

VW-Stiftung: NEXT – Quantum Biology

Deadline: 11. Februar 2025 (Einreichung erst ab Mitte Januar 2025 möglich)

Link: www.volkswagenstiftung.de

Mit dem Förderangebot "NEXT – Quantum Biology" möchte die VolkswagenStiftung dazu beitragen, die Existenz von Quanteneffekten in biologischen Systemen nachzuweisen und damit dem Forschungsfeld zu mehr Akzeptanz verhelfen. Gesucht sind interdisziplinäre Projektteams, die sich der Herausforderung annehmen, die Grenzen bisheriger Ansätze zu überwinden.

Es werden Verbundprojekte gefördert, die das Ziel haben, das Vorhandensein quantenmechanischer Phänomene in biologischen Systemen nachzuweisen und ich durch ihren innovativen Charakter auszeichnen und die Grenzen bisheriger Forschungsansätze überwinden. Das Projektteam sollte aus 2-4 PIs bestehen und Fachexpertise aus den Bereichen Biologie und Physik vereinen. Zusätzliche Expertisen, z.B. aus der Chemie oder den Ingenieurwissenschaften sind willkommen. Bevorzugt gemischte Projektteams aus Early Career und Senior Researchers mit Erfahrungen in den jeweiligen interdisziplinären Forschungsfeldern. Bereits bestehende Kooperationen sind ausdrücklich erwünscht.

Der Förderzeitraum beträgt bis zu 5 Jahre. Die Fördersumme max. 2 Mio. Euro.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#) (Biologie) oder [Lena Gumpert](#) (Physik)

BMBF: 6G in die Anwendung bringen – Nachhaltige, resiliente und intelligente Vernetzung für Gesellschaft und Wirtschaft

Deadline: Skizzen bis spätestens 15.12.2024 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Ziel ist es, 6G-Schlüsseltechnologien und ergänzende neuartige Kommunikationstechnologien zu erforschen und deren Performanz mit Bezug auf wesentliche Kennzahlen, wie erreichbare Leistungsfähigkeit, Energieeffizienz, Sicherheit oder Resilienz in einem relevanten Anwendungskontext zu demonstrieren. Hierzu ist eine dem Vorhaben angemessene Methodik zu verwenden und es sind die im Projekt erzielten Ergebnisse geeignet zu evaluieren, zu bewerten, zu publizieren und für die weitere Verwertung vorzubereiten.

Gefördert werden Verbundprojekte, die sich aus schlagkräftigen, in der Regel industriegeführten Konsortien zusammensetzen und 6G-Schlüsseltechnologien und ergänzende neuartige Kommunikationstechnologien in konkreten Anwendungen erforschen und entwickeln. Die dabei relevanten technologischen Kennzahlen sind stark von den jeweiligen Anwendungsanforderungen abhängig. Die Technologieentwicklungen müssen sich auf Anwendungsfelder mit gesellschaftlicher Relevanz für den Standort Deutschland fokussieren. Beispiele für mögliche Anwendungsfelder sind die vernetzte Robotik, die Telemedizin, die Industrie 4.0, der Mobilitätssektor, virtuelle oder erweiterte Realitäten (VR/AR) sowie Konzepte für öffentliche und nichtöffentliche Mobilfunknetze, die speziell auf zentrale Industriezweige Deutschlands zugeschnitten sind.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

Veranstaltungen

Online-Sprechstunden „Momentum – Förderung für Erstberufene“ (VW-Stiftung), 12.2.2025 & 20.2.2025

Link: www.volkswagenstiftung.de

Momentum – Förderung für Erstberufene

Die Initiative adressiert Wissenschaftler*innen in einer frühen Phase nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Nächster Stichtag: 28. April 2025; Online-Sprechstunden zum Förderangebot am 12. und 20. Februar 2025

- 12. Feb. 2025, 13:00 Uhr - 14:30 Uhr
 - 20. Feb. 2025, 10:00 Uhr - 11:30 Uhr
-

Informationsveranstaltung zur Mentoring-Förderlinie movement.med | advanced career – Auf dem Weg zur Führungsposition in Forschung, Klinik und Management in der Medizin

Link: www.uni-bielefeld.de/movement-med

Das Mentoring-Programm richtet sich mit der Förderlinie **movement.med | advanced career** an alle an der Medizinischen Fakultät OWL und dem UK OWL tätigen habilitierenden und habilitierten Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen, fortgeschrittenen Postdocs, Juniorprofessorinnen sowie Nachwuchsgruppenleiterinnen, die eine Professur anstreben und/ oder in Forschung/ Lehre/ im klinischen oder medizinnahen Bereich Führungsverantwortung übernehmen wollen und dabei auf ihrem Weg von einem facettenreichen Netzwerk- und Workshop-Angebot profitieren möchten.

Online-Informationsveranstaltung am:

Do., 28.11.2024, 12:00, Uhr s.t. via Zoom

Mi., 04.12.2024, 19:00, Uhr s.t. via Zoom

Anmeldung zur Informationsveranstaltung via Mail an: movement.med@uni-bielefeld.de

Weitere Meldungen

VW-Stiftung: Chancengleichheitsmittel (ab 2025)

Link: www.volkswagenstiftung.de

Chancengleichheitsmittel können für Ausschreibungen mit Stichtag nach dem 01. Januar 2025 als Pauschale im Rahmen einer regulären Antragstellung beantragt werden, eine nachträgliche Beantragung ist nicht möglich. Bewilligte Mittel können im Projektverlauf flexibel und bedarfsorientiert für unterschiedliche Maßnahmen eingesetzt werden. Mögliche Maßnahmen richten sich nach dem Bedarf in den Projekten und reichen von Kinderbetreuung über technische Hilfsmittel bei körperlichen Beeinträchtigungen bis zum Aufbau von Mentoring-Programmen.

Ggf. Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>